

Anti-Mobbing-Vereinbarung

Wir verstehen uns als eine Schulgemeinde, deren Mitglieder – Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, nicht-pädagogisches Personal – wertschätzend und fair miteinander umgehen. Aus diesem Grundverständnis ergeben sich für uns folgende Regeln:

- ❖ Wir reden grundsätzlich miteinander und nicht übereinander.
 - Wir beteiligen uns nicht an der Entstehung und Verbreitung von Gerüchten.
 - Wir benutzen im Umgang miteinander keine Schimpfworte, Bezeichnungen, Gesten oder zeigen Verhaltensweisen, die andere demütigen.
 - Wir verbreiten keine fragwürdigen, einseitigen und entwürdigenden Dinge über andere – weder in Wort, Schrift oder Bild noch im Gespräch, per Handy oder im Internet.

- ❖ Wir achten einander und respektieren die Eigenheiten des anderen.
 - Wir schikanieren niemanden und werten niemanden ab, sei es auf Grund seines Geschlechts, seiner Herkunft, seiner Nationalität, seiner Hautfarbe, seines Glaubens oder seiner Überzeugungen.
 - Wir machen uns nicht über das Aussehen, das Verhalten und/oder die Fehler anderer lustig.
 - Wir laden jeden ein, seine Meinung, seine Kritik und seine Wünsche zu äußern und respektieren diese, auch wenn wir sie nicht teilen können.

❖ Wir halten als Schul- und Klassengemeinschaft zusammen.

- Wir respektieren und wertschätzen den Einzelnen und sehen in ihm einen Teil des Ganzen.
- Wir ignorieren niemanden und grenzen niemanden aus unserer Gemeinschaft aus.

❖ Wir dulden kein Mobbing.

- Wir verpflichten uns, gegen Mobbing vorzugehen, wo wir dies beobachten.
- Wir werden aktiv, wenn andere Rückhalt und Hilfe brauchen.
- Wir ermutigen Mobbing-Betroffene – auch die, die per Handy oder Internet terrorisiert werden – die Demütigungen zu melden und ggf. anzuzeigen und unterstützen die Betroffenen dabei.

Fulda,

Für die Schulgemeinde

(Schulleitung)

(Personalrat)

(Schülervertretung)

(Elternvertreter)